
Anforderungen an einen professionellen

Projektmanager



Theoretisches Wissen

Ein guter Projektmanager muss über genügend theoretisches Wissen zum Thema Projektmanagement verfügen. Im Idealfall ist er im Besitz einer Zertifizierung eines namhaften Instituts und kennt sich mit den meist angewandten Best-Practices aus. Mehrfachzertifizierungen sind selten von Vorteil, da es erfolgsversprechender ist eine Methode wirklich gut zu beherrschen als viele nur durchschnittlich.

Praktische Erfahrung

Ein breiter Erfahrungsschatz, am besten in unterschiedlichen Branchen und unter verschiedensten Umständen wird von einem erfahrenen Projektmanager erwartet. Neben erfolgreich abgeschlossenen Projekten, sind es aber auch die weniger erfolgreichen oder auch gescheiterte Projekte, an denen ein PM wichtige Erfahrungen sammeln kann und die dabei helfen mögliche Fehler oder Risiken zukünftig bereits frühzeitig zu vermeiden. Auch über diese eher negativen Erfahrungen sollte ein professioneller Projektmanager verfügen. Wer nur "Sonnenscheinprojekte" gemacht hat, wird sich nur schwer in Krisenphasen zurecht finden können.

Führungskompetenz

Ein Projektmanager leitet nicht nur ein Projektteam, er muss auch an das Management reporten, den Auftraggeber oder Kunden einbinden, mit Partnern oder Lieferanten verhandeln und sich seine Ressourcen (Mitarbeiter, Zeit und Geldmittel) sichern. All diese Anforderungen zu erkennen und Ziele auch gegen Widerstände durchzusetzen um Erfolg zu haben, bedarf einer ausgeprägten Führungskompetenz. Im besten Fall hat ein Projektmanager im Laufe seiner Karriere auch Erfahrungen in Führungspositionen sammeln können inklusive Personal- und Budgetverantwortung. Nur dann ist er in der Lage die Bedürfnisse und Zwänge seiner Gegenüber zu verstehen und frühzeitig seine eigenen Interessen bzw. die des Projekts einzubringen und umzusetzen.

Kommunikationsfähigkeit

Beschäftigt man sich näher mit den Gründen gescheiterter Projekte, so stößt man in vielen Fällen auf eine mangelnde Kommunikation innerhalb und außerhalb des Projektteams. Wichtige Informationen erreichen nicht die notwendigen Adressaten oder fließen oftmals viel zu spät. Dadurch werden Fehlentscheidungen wahrscheinlich und es entstehen Projektrisiken, die vermeidbar sind. Ein professioneller Projektmanager muss deshalb auch immer ein sehr guter Kommunikator sein. Er muss jeden jederzeit mit den notwendigen Informationen versorgen und regelmäßige Statusinformationen zum Projekt verteilen. Auch muss er die Entscheidungsträger frühzeitig mit einbinden und bei auftretenden Problemen oder Risiken bereits vorbereitete Aktionen umsetzen. Zusätzlich gilt es ein durchdachtes Risikomanagement und ein Frühwarnsystem zu installieren.

Betriebswirtschaft und Reporting

Im Verantwortungsbereich eines Projektmanagers liegt neben der Planung und Steuerung aller für das Projekt erforderlichen Abläufe auch die betriebswirtschaftliche Komponente. Ressourcen und damit verbundene Kosten sind zu planen, überwachen und einzuhalten. Ohne betriebswirt-

schaftliche Kenntnisse ist dies nur schwer durchführbar. Ein guter Projektmanager verfügt über entsprechende Kenntnisse, weiß wie er Budgets verwaltet, Forecasts, Timecards u.a. aufstellt und welche Informationen und in welcher Form er sie regelmäßig an sein Management und die Buchhaltung zu liefern hat. Neben dem Status des Projekts sind die betriebswirtschaftlichen Daten das wichtigste Steuerungsinstrument für das Management.

Fachbezogenes Wissen

In der Praxis gilt es als erwiesen, dass es wenig hilfreich ist, wenn der Projektmanager zugleich der beste Spezialist oder Ingenieur des Projektteams ist. Das Risiko, dass er sich dann um die Umsetzung technischer Anforderungen kümmert ist viel zu hoch und mit Sicherheit vernachlässigt er dadurch seine Aufgaben als Projektmanager. Eine gewisse Branchenkenntnis ist selten nachteilig doch für die Umsetzung der fachlichen Anforderungen eines Projekts sollten entsprechende Spezialisten eingesetzt werden, die nicht von administrativen Aufgaben abgelenkt werden.

Akzeptanz

Ein erfolgreicher Projektmanager verfügt über die Akzeptanz seiner Person und seiner Fähigkeiten seitens aller Beteiligten. Nur dann ist er in der Lage ein Projekt möglichst erfolgreich umzusetzen. Dabei ist es hilfreich, wenn der Projektmanager über einen Mentor im Management verfügt, der ihn persönlich betreut und für Eskalationen jederzeit zur Verfügung steht. Dadurch lassen sich zähe Entscheidungsmeetings und Diskussionen vermeiden und es wird möglichst wenig Zeit verloren.

Politische Verantwortung

Für jedes Projekt gibt es in der Regel Befürworter, aber auch Gegner. Mit der Übernahme der Verantwortung gerät der Projektmanager sofort in dieses Spannungsfeld und die Gegner werden genau beobachten, wie sich das Projekt entwickelt und ihre Chance suchen es frühzeitig zu beenden oder abubrechen. Hier ist politisches Gespür vonnöten und der Projektmanager muss entscheiden, ob er die Diskussion oder Konfrontation mit den Gegnern aufnehmen will oder ob er sein Team entsprechend abschirmt. Diplomatische Fähigkeiten sind in diesen Fällen meistens von Vorteil und hilfreich wenn es darum geht für ein ordentliches Projektumfeld zu sorgen in dem die Umsetzung der Projektanforderungen Priorität hat.

Verfügbarkeit

Augenscheinlich eine Selbstverständlichkeit, lässt es sich in der Praxis jedoch oft beobachten, dass der eingesetzte Projektmanager bei wichtigen Terminen fehlt oder nicht genügend Zeit für die anstehenden Aufgaben mitbringt. Eines der wichtigsten Kriterien, die ein guter Projektmanager unbedingt zu beachten hat, sind seine Verfügbarkeit und seine Erreichbarkeit. Projektteams können nur höchst selten auf wichtige Informationen des Projektmanagers warten und Auftraggeber sind selten gewillt einem Projektmanager hinterher zu rennen. Ein guter Projektmanager muss somit auch über ein sehr gutes Zeitmanagement verfügen, will er seiner Aufgabe optimal gerecht werden.

Kontakt

info@hoffmann-
consultingservices.de

+49 (71 41) 24 22 473

+49 (1 72) 83 22 925

